



Best Practice-Beispiele für Ersatzgeld-Projekte

[Kurzartikel]

Georg Schlapp

Ersatzgeldprojekte: Rahmenbedingungen zum Einsatz von Ersatzzahlungsmitteln

Vor allem durch den Ausbau der Windenergie gingen ab 2011 hohe Ersatzzahlungen beim Bayerischen Naturschutzfonds ein. Über die Verwendung dieser staatlichen Mittel entscheiden die Unteren Naturschutzbehörden. Um allerdings eine möglichst zeitnahe Umsetzung der angefallenen Mittel zu erreichen, sind verstärkte Anstrengungen und innovative Konzepte nötig. In den folgenden Beiträgen werden vier Best Practice-Beispiele für den Einsatz von Ersatzzahlungen vorgestellt.

Mehr:

http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/einsatz_ersatzzahlungsmittel/.

[Kurzartikel]

Uwe Sachser

Ersatzgeldprojekt: "Urdonautaler Auerochsen" - ein Beweidungsprojekt im Landkreis Eichstätt

Heckrinder leisten in einem großflächigen Beweidungsprojekt im Landkreis Eichstätt einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und dem Schutz des einzigen intakten Niedermoores im Landkreis. Die Akzeptanz in politischen Gremien und bei der Bevölkerung ist sehr gut. Flächen, Weideeinrichtung und die Tiere wurden über Ersatzgelder finanziert und dann verpachtet.

Mehr:

http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/ersatzgelder_aurochsen/.

[Kurzartikel]

Hubert Marquart

Ersatzgeldprojekt: Intensive Agrarlandschaft im Landkreis Würzburg

Um die Biodiversität in der intensiven Agrarlandschaft bei Würzburg zu verbessern, verwendet die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Würzburg seit 2015 Ersatzgelder. Dadurch können produktionsintegrierte Maßnahmen mit den Landwirten entwickelt und eingesetzt werden, die den



mangelnden Einsatz von Agrarumweltprogrammen auffangen. Erste Begleituntersuchungen des Landschaftspflegeverbandes zeigen schnelle und wirksame Auswirkungen auf die Ackerfauna.

Mehr:

http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/intensive_agrarlandschaft/.

[Kurzartikel]

Gisa Treiber

Ersatzgeldprojekt: Nachhaltige Entwicklung der Kultur- und Naturlandschaft im Rednitztal

Das Umweltamt der Stadt Nürnberg hat das Ziel, die besondere Naturlandschaft sowie die traditionelle Bewirtschaftungsform der Wässerwiesennutzung im Rednitztal im Stadtgebiet zu erhalten und weiterzuentwickeln. Hierfür wurden neben dem Flächenerwerb zahlreiche Renaturierungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt und weitere Einzelprojekte initiiert. Die Einbindung der Öffentlichkeit und eine begleitende Umweltbildung zur Sensibilisierung der erholungssuchenden Stadtbevölkerung war wichtiger Bestandteil des Projektes.

Mehr:

http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/ersatzgelder_rednitztal/.

[Kurzartikel]

Elisabeth Altmann, Werner Thumann und Uwe Oesterling

Ersatzgeldprojekt: Ökologischen Ausgleich erfolgreich gestalten im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz

Um eine zeitnahe und fachgerechte Verwendung der Ersatzgeldzahlungen in Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz sicherstellen zu können, holte die Untere Naturschutzbehörde den Landschaftspflegeverband (LPV) als Projektpartner mit ins Boot. Von Beginn an wurde ein Projektmanager über Ersatzgelder finanziert und beim LPV angesiedelt. Personelle Unterstützung war unbedingt erforderlich, um den geplanten Flächenankauf und die ökologischen Aufwertungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Mehr:

http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/ersatzgelder_neumarkt/.

Dr. Bernhard Hoiß Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
(ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt Seethalerstraße 6 83410 Laufen
Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17
bernhard.hoiss@anl.bayern.de www.anl.bayern.de

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege



Bayerische Akademie für
Naturschutz und
Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon: +49 8682 8963-0
poststelle@anl.bayern.de

Weitere Informationen im
Internet unter:
www.anl.bayern.de